

Sportschützen wollen mehr Nachwuchs gewinnen

Gau Ottobeuren/Sonthheim Mit aktuell 1922 Mitgliedern ist die Zahl leicht rückläufig. „Jugend-Beggegnungshaus“ geplant

Ottobeuren/Sonthheim Jetzt hat sich auch beim Sportschützenzugau Ottobeuren die Mitgliederzahl negativ entwickelt, wie Gauschützenmeister Richard Heinz anlässlich der Jahresversammlung berichtete. Der leichte Rückgang von 20 auf nunmehr 1922 Mitgliedern sei im wesentlichen auf die Entwicklung bei den Schütern zurückzuführen.

Heinz bat alle Vereine, sich darum zu bemühen, die Schüler bereits ab dem zehnten Lebensjahr für den Schießsport zu gewinnen. Welche Begeisterung dieser Sport der Jugend vermitteln könne, sei erst kürzlich wieder beim Sparkassen-cupfinale bewiesen worden. Heinz steht mit dem Leiter des Ottobeurer Gymnasiums, Dr. Otto Schmid, in Verbindung, um nach Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu suchen.

Michael Fritsche

Vom Bogenerferenten Michael Fritsche kam der Hinweis, dass im Vergleich zum letzten Jahr ein großes Turnier, zu dem 170 Teilnehmer aus einem Umkreis von 200 Kilometern nach Ottobeuren gekommen seien. Als sehr erfreulich wertet Heinz die Bereitschaft von Sonthheim, das Gauschießen 2016 zu organisieren. „Wir legen keinen gesteigerten Wert auf die Größe des Wettbewerbs, sondern plädieren für die möglichst lückenlose Beibehaltung“, betonte Heinz und ermutigte alle anwesenden Schützenmeister, einen Ausrichter für 2017 zu finden.

Der Rundenwettkampf der Senioren mit Mannschaften aus Aitenhausen, Eldern, Frechenrieden, Ot-

tenburg und Sonthheim war freilich entwickelt, was sich auch beim letzten Ährestenschießen in Niederdorf gezeigt habe. Ein Antrag aus Ollarz zur Aufnahme eines Schlingenschießtumms beim Rundenwettkampf fand rege Diskussion und soll bis zum Gauschießen entschieden sein.

Die Schießanlage in Eldern war Austragungsort des Fünf-Gau-Vergleichskampfes. In den Sportberichten von Franz Lutz, Melanie Pflug, Michael Fritsche und Daniela Endres spiegelten sich viele gute Leistungen bei Gau-, Schwäbischer- und Bayerischer Meisterschaft. Julian Petrich belegte einen guten achten Platz in der Luftpistole-Juniorenklasse.

Treffsicher mit dem Bogen

Fabian Petrich lag auf Platz 14 bei den Luftgewehr-Junioren und verfehlte die Bayerische Meisterschaft nur um zwei Ringe. Hubert Epple gelang bei den Bayerischen Seniorennmeisterschaften ein sechster Platz. Besonders erfolgreich waren erneut die Bogenschützen mit vielen Podestplätzen bei Schwäbischen und Bayerischen Meisterschaften. Heinz zollte den Sportleitern größtes Lob. Als neue Schützenmeister stellte er Michael Guggenmos von „Immergrün“ Wolferts und die Dreier-Lösung mit Diana Maier, Wolfgang Fäustle und Markus Dolpp „Edelweiß“ Schlegelsberg vor. Besondere Anerkennung richzte Heinz an Daniel Schoch als Webmaster. Thomas Schropp bestätigte eine gesunde Kassenlage. Stellvertretender Landesschäftsführer Albert Euba sah einen Widerspruch zwischen der Ernennung des Schützenwesens zum immateriellen Kulturgut seitens der Unesco und der ständigen Verschärfung des

als legale Waffenträger müssen uns wegen der illegalen Besitzer gegen Auflagen wehren, die unsinnig sind.“ Ab 2017 soll eine moderate Beitragserhöhung von 1,70 Euro kommen. Als größtes Projekt der Zukunft stehe ein Jugend-Beggegnungshaus an. Stellvertretender Be-

Gewählt und geehrt

- **Wählen**
 - » Erster Gauschützenmeister: Richard Heinz
 - » Zweiter Gauschützenmeister: Karl-Heinz Frank
 - » Schatzmeister: Thomas Schropp
 - » Schriftführer: Beate Reith
 - » Erster Sportleiter: Melanie Pflug
 - » Zweiter Sportleiter: Stefan Hefele
 - » Dritter Sportleiter: Michael Fritsche (neu)
 - » Damen: Daniela Endres, Sieglinde Mendl
 - » Jugend: Franz Lutz
- **Ehrungen**
 - » Protektoratsabzeichen Bayern: Peter Maier, Niederdorf, Leo Grießer, Frechenrieden

Georg

Alle bei der Gauversammlung vertretenen Geehrten (vorne von links): Armin Basler, Andreas Höger, Michael Fritsche, Stefan Heine, Janine Cesar, Sabine Aichele, Gauschützenmeister Richard Heinz, Leo Grießer, Reinhold Denmeler, Peter Birkenmeier, Karl Müller, Franz Zinsmeister sowie (hinten von links) Richard Daufratshofer, Reinhard Kathan, Tobias Blank, Georg Mandler, Georg Negele, Michael Guggenmos, Martin Zettler, Christian Arnold, Peter Maier, Georg Kofler, Hubert Hengeler, Karl-Heinz Schindler,



WW 16